

Zeitschrift: Wissen und Leben
Herausgeber: Neue Helvetische Gesellschaft
Band: 26 (1923-1924)
Heft: 25

Buchbesprechung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

NEUE BÜCHER

DIE NEUE WELTANSCHAUUNG.¹⁾

Die heutige Zeit leidet unter schwersten wirtschaftlichen Krisen; sie ist in diesen Kämpfen ermattet und beginnt sich von der schal gewordenen Außenwelt, von ihrer erschütterten materialistischen Kultur abzulösen. Dennoch hat sich die Kraft zu neuer Zielsetzung bewahrt. Diese neue Weltanschauung bedeutet Verinnerlichung, Durchgeistigung, bedeutet ein neues Innenleben mit Tiefen und Rätseln — kurz: ein brennendes Verlangen nach einem neuen Idealismus!

„Die neue Weltanschauung“ des Neukantianers Max Schinz, Professor für Philosophie an der Universität Zürich, ist ein unersetzlicher Beitrag zu diesem geistigen Ringen der Gegenwart. Mit feinem und tiefem Empfinden wird hier das ernste Problem gefasst, das uns das heutige irrational gerichtete Leben stellt. Der Mensch muss sich in Kunst, Religion und Philosophie damit auseinander setzen. Es fordert dringend eine Lösung, es darf nicht verworfen werden als eine unwissenschaftliche Träumerei; denn „die Welt der Ideen bleibt für die Menschheit in Zukunft so gut unentbehrlich für jeden wahren Fortschritt,

¹⁾ Prof. Dr. Max Schinz: *Die neue Weltanschauung* I. Band: Die theoretischen praktischen und künstlerischen Grundlagen unserer Kultur. 125 S. II. Band: Die Religion und ihr problematisches Verhältnis zur Kultur. 145 S. III. Band: Die Wirklichkeit im Lichte des Idealismus. 242 S. Verlegt bei Hermann Beyer u. Söhne (Beher u. Mann) Langensalza 1924.

als es sich bisher gezeigt hat, dass der Mensch sich nicht an das fesseln lässt, was mit den Sinnen und dem Verstande zu erreichen ist, und immer sein Gemüt über das Wirkliche erhebt und sich eine Heimat der Geister erschafft.“ Weltanschauung ist Erlebnis und bedeutet in diesem Sinne eine Veränderung des Bewusstseins mit seinen Funktionen; das sind Wesenszüge. Verschiedene Einstellungen des Bewusstseins ergeben das logische, ethische, ästhetische und religiöse Erlebnis, als eine Manigfaltigkeit gedacht, die erst aber durch ihre Einheit verstanden werden kann. Charakteristisch, und in diesem Zusammenhang besonders bedeutungsvoll, ist für Max Schinz seine ihm eigentümliche Auffassung des religiösen Erlebnisses, das ihm zu einer besondern, durch nichts zu ersetzenden Grundnorm wird, neben theoretischem, praktischem und künstlerischem Verhalten. Ausgehend von der Mystik, von der Betonung des Unmittelbaren und Intuitiven, ist diese Auffassungsweise mit dem heutigen Erleben, mit seinem mystischen Berührtsein innerlich aufs engste verwandt. So vermag dieses geistvolle und vornehme Werk in uns eine neue Verehrung zu wecken für das Geheimnisvolle, das jeder begrifflichen Erfassung Entweichende, für das wahrhaft Menschliche! Dahin deuten alle modernen, metaphysischen Fragen, die hier in fast visionärer Weise die Antwort gefunden haben.

JOH. ALFR. FLUKIGER